

Deutsches Schiffahrtsmuseum Jahresbericht 1988

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum (DSM) wurde 1971 gegründet mit der dreifachen Aufgabe, die deutsche Schiffahrtsgeschichte auf allen ihren Gebieten in historischen Beständen zu sammeln, zu erforschen und der Öffentlichkeit darzustellen. Dieser Auftrag wurde 1988 folgendermaßen wahrgenommen:

1. Sammeln

Den Schwerpunkt der Sammeltätigkeit bildeten zwei originale Wasserfahrzeuge und wichtige Teile eines dritten: Der Weltumsegler Rollo Gebhard stiftete sein Boot SOLVEIG III dem DSM, ein Boot der Gräpel-Werft (Oste) wurde übernommen und das Achterschiff eines stählernen Schleppkahns mit der gesamten Eigenerwohnung (aus den 20er Jahren) erworben. Diese »Partikulier-Wohnung« wird die ständige Ausstellung zur Sozialgeschichte der Schiffahrt um jenen kleinen Schiffahrtsbereich ergänzen, in dem die ganze Familie an Bord lebte. Zur Binnenschiffahrt wurde ferner aus dem Nachlaß des Marinemalers Cornelius Wagner eine repräsentative Auswahl von Gemälden, Zeichnungen und Skizzenbüchern erworben. Zu dem bereits vorhandenen Dampfhammer konnte ein Gemälde des Wilhelmshavener Marinemalers J.G. Siehl-Freystett erworben werden, das einen Dampfhammer während der Arbeit zeigt. Aufgrund einer großzügigen Stiftung konnte ein Diorama von der Sanierung des Rotesand-Leuchtturms in Auftrag gegeben und aufgestellt werden.

Die Sammlung der deutschen Cap Horniers hat das DSM um Erinnerungsstücke, seemännische Geräte, Gemälde und Zeichnungen aus der Schlußphase der deutschen Segelschiffahrt bereichert.

Das Archiv hat unter 207 Inventarnummern ca. 10200 Einzelposten neu aufgenommen, darunter Guckkastenbilder des 18. Jahrhunderts mit Schiffahrtsszenen, 3 altkolorierte Farbtafeln zur englischen Flotte und Fischerei (1735), 10 Seekarten des 17. und 18. Jahrhunderts, eine Foto- und Postkartensammlung zur Berliner Fahrgastschiffahrt, 29 historische Reederei- und Tourismusplakate, ca. 1800 Schiffszeichnungen von Karl-Heinz Schwadtke (deutsche Handelsflotte; internationale Fährschiffe), ca. 1500 Farbnegative zu Schiffbau und Schiffahrt in Bremerhaven. Die Fotosammlung »Leben und Arbeiten an Bord« wurde auf einer Reise an Bord eines Küstenmotorschiffes gezielt ergänzt.

Für die Bibliothek wurden 2875 Bände, davon 1010 Bände Zeitschriften inventarisiert, so daß der Bestand Ende 1988 ca. 40350 Bände betrug. Als bedeutsamster Sammlungskomplex konnten durch eine Spende des Fördervereins Deutsches Schiffahrtsmuseum e.V. aus dem Nachlaß des Kartographiehistorikers Oehme viele ältere Grundlagenwerke zur Seekartographiegeschichte erworben werden, so daß nun auch für dieses Gebiet, das ja einen Forschungsschwerpunkt bildet, die entsprechende Literatur vorhanden ist. – Die Bibliotheksangestellte trat ab Oktober Mutterschaftsurlaub an. Ersatz durfte wegen Einstellungsstopps im Lande Bremen nicht eingestellt werden, so daß die Bibliothek für Benutzer geschlossen werden mußte; es konnte nur ein Notbetrieb für Neuerwerbungen aufrechterhalten werden.

Bei der Pflege des Sammelgutes gab es weiterhin zwei Schwerpunkte:

1. Im Freilichtbereich konzentrierten sich die Bemühungen auf folgende Schiffe: Am Feuerschiff ELBE 3 wurden die Erneuerung des Decks abgeschlossen und die Masten konserviert. Beim Betonschiff PAUL KOSSEL begann die Instandsetzung.
2. Die schiffsarchäologischen Konservierungsarbeiten an der Kogge und den Hölzern der Lübecker Kaufmannskeller wurden planmäßig fortgesetzt. Die Konservierung des mittelalterlichen Oberländers von Krefeld wurde abgeschlossen, so daß mit dem Zusammenbau der Fragmente begonnen wurde.



Modell der Sanierungsaktion am Leuchtturm »Roter Sand«. (Foto: E. Laska/DSM)

2. Forschen

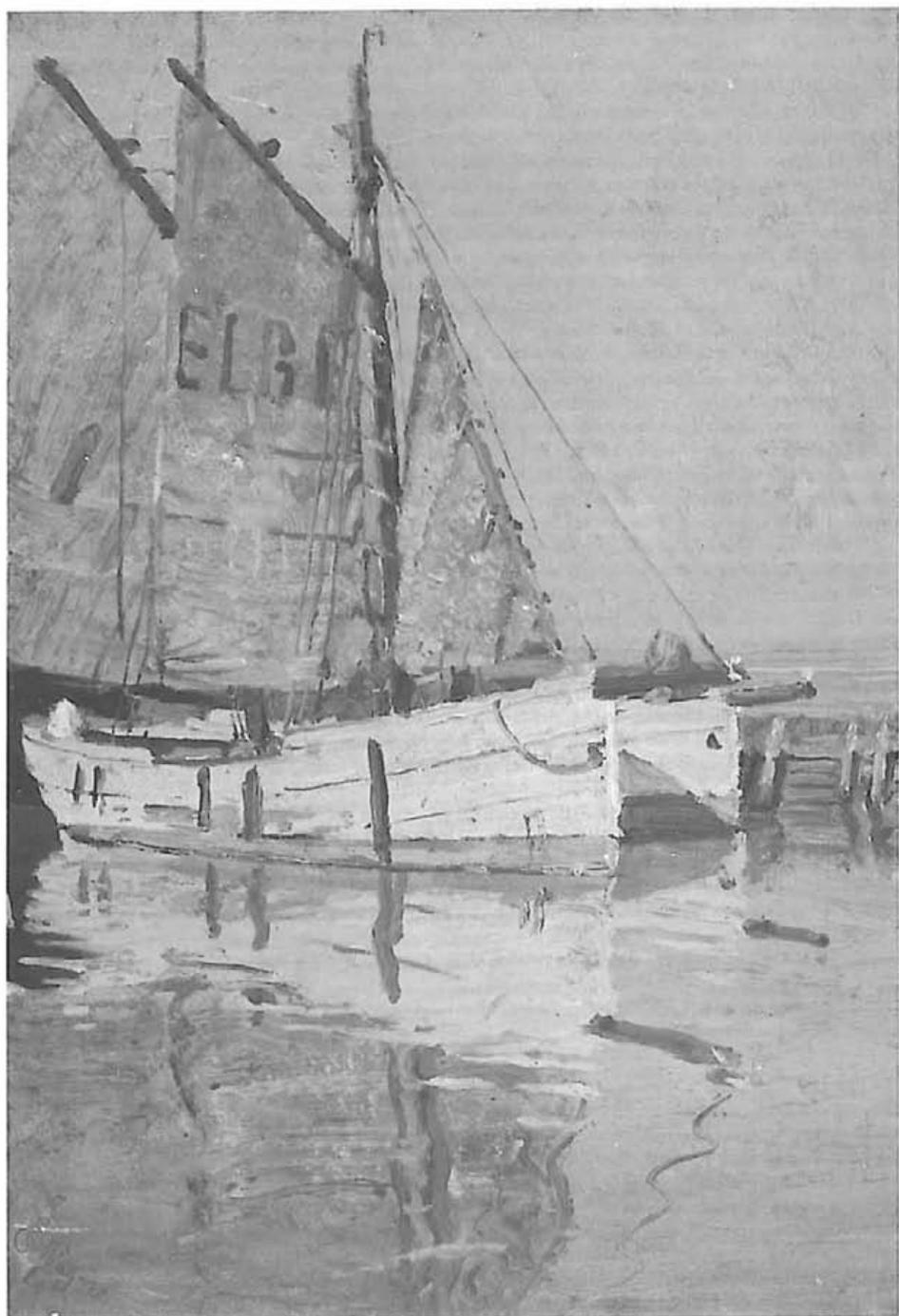
Die angegebenen Namen verweisen auf das Verzeichnis der Veröffentlichungen S. 380ff.

Schiffsarchäologie

- Grundlagenforschung: Am Beispiel Andernachs als Ausgangs- und Zielhafen wurde erstmals versucht, aus archäologischen Zeugnissen vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter Rhein- und Moselfahrten zu rekonstruieren (Ellmers). Aufgrund einer Zusammenstellung aller bekannten skandinavischen Felsbilder mit Wal-Darstellungen konnte auf vorgeschichtlichen Walfang geschlossen werden, was wiederum den Rückschluß auf entsprechende Fangboote zuläßt (Stölting). Ein Verkehrssystem, bei dem abwechselnd Land- und Wasserwege benutzt und die nötigen Fahrzeuge und Führer von bestimmten Bauern bereitzustellen waren, wurde von einem Reisenden beschrieben (Jules Verne), der 1861 Innernorwegen aufgesucht hatte. Die Bearbeitung dieses Berichtes liefert das Muster, nach dem wir heute vorgeschichtliche Reisen und Transporte beurteilen können (Schnall).
- Feldforschung: Bei folgenden Schiffsfunden wurde die Beratung durch das DSM in Anspruch genommen: Altenwahlen, Niedersachsen: Einbaumfragmente; Gimbsheim, Rheinland-Pfalz: Fragmente eines Binnenschiffes des 8. Jahrhunderts; Lübeck, Schleswig-Holstein: Plankenfragmente von Hansekoggen; Moorburg, Hamburg; Bootsgräber des späten Mittelalters; Ritsch, Niedersachsen: Einbaum und Hafensiedlung der Völkerwanderungszeit; bei Strom, Bremen, wurde ein nicht zu Ende gebautes Siel (ca. 16. Jahrhundert) mit Unterstützung des DSM ausgegraben und als solches identifiziert.
- Bearbeitung einzelner Funde: Die ca. 100 goldenen Bootsmodelle des 5. Jahrhunderts von Nors, Dänemark, wurden neu interpretiert als Opfer für die gute Überfahrt einer nach England bestimmten Invasionsflotte (Capelle). Der Fund eines ursprünglich ca. 13 m langen Wikingerschiffes von Lapuri, Finnland, wurde wissenschaftlich bearbeitet und veröffentlicht (Alopaeus). Die Vorbereitungen für die umfassende Publikation der Bremer Hansekogge wurden fortgeführt.
- Experimentelle Schiffsarchäologie: Bereits 1902 wurden in Oslo Versuche zur Ruderanordnung auf griechischen Trieren gemacht; die inzwischen vergessenen Ergebnisse wurden noch einmal vorgelegt (Christensen). An den Nachbauten der Bremer Hansekogge in Kiel und in Bremerhaven wurde weitergearbeitet. Vorbereitende Forschungsarbeiten (Stabilitätsberechnung und Windkanalversuche zum Segelverhalten) wurden durchgeführt und zusammenfassend referiert (Hoheisel).

Holzkonservierung

Die Untersuchungen zum Rückgängigmachen von Schwindungsschäden wurden für feinere Hölzer abgeschlossen, für größere Holzfundstücke fortgeführt. Auch die vergleichenden anatomisch-mikroskopischen und



Fischkutter. Ölgemälde von Cornelius Wagner, 1921. (Foto: E. Laska/DSM)

chemischen Untersuchungen zum Abbau verschiedener Holzarten wurden fortgeführt, ebenso die Untersuchungen zur Stabilisierung wassergesättigter Hölzer mittels Wachs-Teiltränkung sowie die Untersuchung der Eindring-Geschwindigkeit verschiedener PEG in archaische Hölzer mittels Flüssigkeitschromatographie (Hoffmann).

Von Mai bis Oktober arbeitete Herr Ralf Riens (Hamburg) im Labor des DSM für seine Diplom-Arbeit (Holzwirtschaft) über Gefriertrocknung archaischer Hölzer nach Vorbehandlung mit PEG.

Dr. Hoffmann berichtete im September auf dem Kongress der American Chemical Society in Los Angeles, USA, über seine Arbeiten zum Abbau archaischer Hölzer und machte anschließend eine Studienreise zu Konservierungslabors in Kalifornien, Oregon, Washington und British Columbia. Am 8. und 9. Dezember fand im DSM erstmals ein Seminar zur Naßholzkonservierung statt mit 39 Teilnehmern aus vier Ländern. Zur Konservierung von Naßholzfunden wurden beraten: die Stadt Düsseldorf, das Pfälzische Landesmuseum in Speyer und das Schwedenspeicher-Museum in Stade.

Volkskundliche Feldforschung

Die vom DSM initiierte flößereigeschichtliche Forschung wurde mit unerwartet großer Resonanz fortgesetzt. Erschienen ist der Band mit den Beiträgen zur Flößereitagung 1987 in Schiltach unter dem Titel »Auf den Spuren der Flößer«. Der Herausgeber (Keweloh, DSM) hat einen Beitrag über Flößerei und Stapelrecht zur Holzversorgung in Mittelalter und Neuzeit sowie eine Bibliographie der deutschsprachigen Literatur zur Flößereigeschichte beisteuert. Er hat ferner eine umfangreiche Untersuchung über Flößerromantik und Tourismusflößerei vorgelegt, über eine Floßfahrt auf dem Rhein im Jahre 1988 berichtet und für die Fortsetzung der flößereigeschichtlichen Tagungen gesorgt, die 1988 in Unterrodach (Frankenwald) stattfand und für 1989 in Lauenburg (Elbe) geplant ist, jeweils verbunden mit flößereigeschichtlichen Ausstellungen.

Die Arbeit am Manuskript über die Inventarisierung der vorindustriellen Wasserfahrzeuge im deutschen Flußgebiet des Rheins wurde fortgesetzt.

Das von der DFG bezuschulte Forschungsprojekt »Traditioneller Bootsbau im deutschen Flußgebiet der Donau« wurde fortgesetzt. Ein erster Expeditionsbericht sowie Teilergebnisse über den Bau einer Platte in Wasserburg am Inn 1935 und über Erwerbszweige innerhalb der Donau-Schifffahrt wurden bereits publiziert (Sarrazin, van Holk). Für Mitarbeit bei der Inventarisierung vorindustrieller Wasserfahrzeuge in Norddeutschland wurde Herr Brandt, Syke, gewonnen.

Beraten wurden das Heimatmuseum der Grafschaft Hoya für die Ausstellung »Hoya und die Weser« und die Firma Wimmer, Willnecker und Siegmann zum Nachbau einer Fähre (nach alten Vorlagen) für die Gartenanlagen des Charlottenburger Schlosses in Berlin.

Industriearchaische Feldforschung

Die seit 1983 von der Stiftung Volkswagenwerk bezuschulte Inventarisierung von schiffahrtsbezogenen technischen Denkmälern (Bauten und Anlagen) an der deutschen Nordseeküste wurde an der Küste Schleswig-Holsteins abgeschlossen. Die Aufarbeitung und Auswertung der umfangreichen Materialien wird die Aufgabe der nächsten Jahre sein. Erschienen ist ein Artikel zum Verhältnis von Hochwasserschutz und Denkmalschutz (Peters).

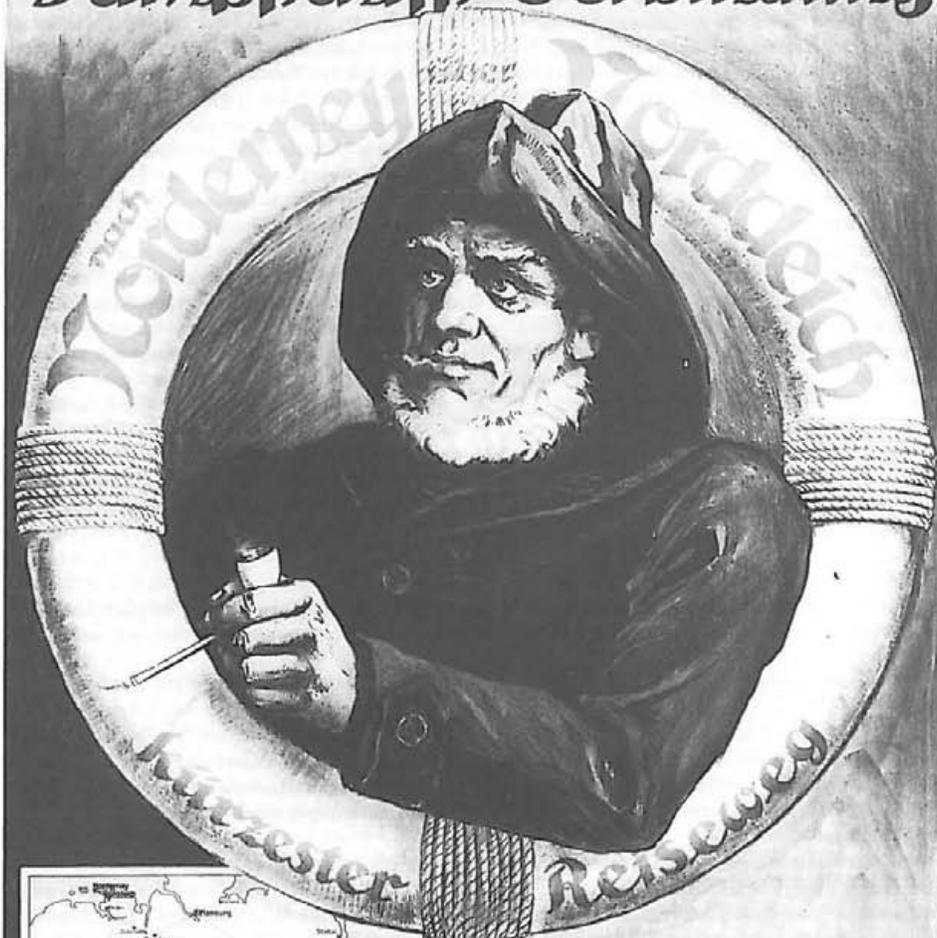
Gutachten oder Beratungen wurden erarbeitet bzw. durchgeführt zur Erhaltung eines Eimerkettenbaggers (Papenburg), des Feuerschiffes BORKUMRIFF und eines Getreidespeichers in Leer sowie bei der Umgestaltung der Hapag-Hallen in Cuxhaven und der Innenraum-Restaurierung des Leuchtturms »Roter Sand«.

Hafengeschichte

Das von der Wolfgang-Ritter-Stiftung finanzierte Projekt zur historischen Hafenstrukturanalyse Bremens von den Anfängen bis an die Schwelle der Industrialisierung hat gute Fortschritte in der Materialaufnahme gemacht, so daß 1989 der Text abgefaßt werden kann (Weidinger).

Einzelbeiträge haben unterschiedliche Aspekte des Lebens in Hafenstädten beleuchtet und damit zugleich auch sozialgeschichtliche Fragestellungen angeschnitten: Am Beispiel Andernachs wurde das Hafengeschehen von den Anfängen bis zum frühen Mittelalter in seiner Rückwirkung auf die lokale Siedlungsgeschichte untersucht (Ellmers). Hansische Hafenstädte in Norddeutschland erzeugten im 13. Jahrhundert ein neues Exportgut: Durch Zusatz von Hopfen machten sie Bier transportfähig. Es wurde dargestellt, wie daraus ein blühendes Exportgewerbe (Braucher) in verschiedenen Hafenstädten entstand, woher die Rohstoffe kamen und wohin das Produkt verhandelt wurde (Unger). Auf Spiekeroog hält sich hartnäckig das Gerücht, die Kirche des kleinen Hafenortes sei aus dem Holz eines dort gestrandeten Schiffes der spanischen Armada von 1588 gebaut worden und die Apostelbilder und die Pietá stammten aus dessen

Dampfschiffs-Verbindung



*Führer und Fahrpläne durch
Auskunftsstellen des Verbandes—
deutscher Nordseehäder,
staatl. Badeverwaltung Norderney,
Gemeinde-Verwaltung Norderney,
Norder Bank, Norderney u. sämtl.
sonstigen Filialen des Barmer
Bankvereins, sowie durch die:*

**Aktien-Gesellschaft Reederei Norden-Frisia,
Norderney u. Norden.**

Schiffskapelle. Aber alle erreichbaren Informationen sprechen gegen das Gerücht (Sarrazin). Über die niederländischen Ausgrabungen auf der Walfangstation Smeerenburg auf Spitzbergen ist eine Monographie erschienen (Hacquebord). Aus einer erhaltenen Statistik von 1744 ließ sich für die kleinen Hafenorte Pommerns ein Überblick über die dort beheimateten Schiffstypen, ihre Anzahl und ihre Besatzung gewinnen (Loeck). Insbesondere für dänische und norddeutsche Häfen wurden für die Zeit der Segelschiffahrt Schifferherbergen, Kochhäuser und andere Einrichtungen zur Kommunikation von oder mit Seeleuten bearbeitet (Henningens). Der Hamburger Hafengeburtstag gab den Anlaß zur Herausgabe mehrerer Publikationen. Ein Mitarbeiter des DSM erarbeitete die Monographie über »100 Jahre HADAG-Schiffe«, die umfangreiche Monographie über den Hamburger Freihafen von den Anfängen bis zur Gegenwart und die Dokumentation älterer Ansichtskarten vom Hamburger Hafen (Kludas, z.T. zusammen mit anderen Autoren).

Schiffbau

Der firmengeschichtliche Aspekt des Schiffbaus wurde in einer umfangreichen Monographie über die Meyer-Werft in Papenburg herausgearbeitet (Kiedel). Zu den Vorgaben der Reedereien an die Werften für den Bau von Passagierschiffen vgl. die Arbeiten zur Geschichte der Passagierschiffahrt (Kludas). Zum Bau von Donauzillen vgl. unter volkskundlicher Feldforschung (van Holk).

Von der Museumspädagogik wurde unter dem Thema »Schiffbau im Wandel« umfangreiches Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I erarbeitet (Stölting).

Navigationsgeschichte

Die Forschungen über die historische Seekartographie wurden in internationalem Rahmen fortgeführt. Ein Beitrag gibt einen Überblick über die preußisch-deutsche Seekartographie (Schnall). Im Zusammenhang mit einigen Neuerwerbungen von Navigationsinstrumenten wurden die Arbeiten zur Instrumentengeschichte intensiviert.

Geschichte der Binnenschiffahrt

Zur vor- und frühgeschichtlichen Binnenschiffahrt vgl. unter Schiffsarchäologie, zur Flößerei und zu vorindustriellen Wasserfahrzeugen vgl. unter volkskundlicher Feldforschung, zum Fischfang auf dem Rhein vgl. unter Fischerei.

Die Neckarschiffahrts-Ausstellung des Städtischen Museums Heilbronn beschrieb H.-W. Keweloh.

Geschichte der Seeschiffahrt

Zur Geschichte der deutschen Segelschiffahrt im 19. und frühen 20. Jahrhundert sind eine Monographie über die Königlich Preussische Seehandlung und ihre Schiffe erschienen (Burmester) sowie kommentierte Tagebuchauszüge eines Schiffsjungen (Burmester) und die Erinnerungen eines Warnemünder Cap Horniers (Steusloff).

Von der fünfbandigen Geschichte der deutschen Passagierschiffahrt (Kludas) ist Band 3 planmäßig erschienen. Band 4 ist in Arbeit und wird rechtzeitig 1989 vorliegen. Derselbe Autor hat seine fünfteilige Aufsatzserie über die deutschen Schnelldampfer mit einem Beitrag über die BREMEN und EUROPA abgeschlossen, weitere kleinere Artikel zur Passagierschiffahrt, zum Blauen Band und zur Entwicklung der Schiffstypen verfaßt, seine Serie über die deutschen Tanker fortgesetzt und eine Monographie über die Schiffe der HADAG verfaßt.

Zu den Beschreibungen von Reisen auf einem Küstenmotorschiff (Kiedel) und einem Kreuzreiseschiff (Schnall) sowie zu den aus Seenot Geretteten und den auf See Verschollenen vgl. unter Sozialgeschichte der Schiffahrt.

Fischerei- und Walfanggeschichte

Die 1986 wieder aufgenommene Thematik wurde besonders nachdrücklich durch zahlreiche Beiträge gefördert, angefangen von der Bearbeitung vorgeschichtlicher Wal-Darstellungen auf Felsbildern (Stölting), über mittelalterlichen Heringsfang und Heringsmarkt in Schonen (Schnall) bis zur aktuellen Situation der Fischerei an der Donau (Sarrazin) und der deutschen Hochseefischerei (Fechner).

Der Fischfang auf dem Rhein zur Römerzeit und im frühen Mittelalter (Ellmers) sowie im 19. und 20. Jahrhundert (Keweloh) wurde ebenso behandelt wie die kurze Geschichte der Jeverländischen Grönlandfischerei um 1846 (Ney) und das Kentern des Walfangschiffes RAU III (Scholl).

Das DSM zeigte drei Sonderausstellungen zum Thema, nämlich »Smeerenburg. Zeugnisse vom frühesten Spitzbergen-Walfang im 17. Jahrhundert« (mit der gleichlautenden, durch das DSM herausgegebenen

Monographie von L. Hacquebord), »Bilder von der Zuiderzee-Fischerei« (die begleitende Monographie in niederländischer Sprache von P. Dorleijn war bereits 1987 in den Niederlanden erschienen) und »Ostpreebisches Fischerleben – Kurenkähne« (vgl. den zugehörigen Forschungsbeitrag unter Modellbauforschung).

Unter der Leitung von S. Stölting und G. Schmidt befragte eine Schülerarbeitsgemeinschaft seit 1986 Hochseefischer nach ihren Erlebnissen und ihrer derzeitigen Situation. Die Befragungsergebnisse wurden in der Monographie »Fischzüge« zusammengefaßt (Stölting). Schließlich wurde das Heringsfängermuseum in Heimsen, Nordrhein-Westfalen, vorgestellt (Kiedel).

Marinegeschichte

Die Marineortungsschule Bremerhaven hat in Zusammenarbeit mit dem DSM eine Sonderausstellung »140 Jahre Marine in Bremerhaven« aufgebaut und dazu eine Begleitpublikation gleichen Titels erarbeitet. Für ein Museum der Marinekultur in Wilhelmshaven wurden die Leitlinien eines Konzeptes erarbeitet (Ellmers). Zu dem Marinemaler J. G. Siehl-Freystett (Scholl) vgl. unter Marinemalerei.

Sozialgeschichte der Schifffahrt

In zahlreichen Arbeiten zu den oben genannten Themen wurde der sozialgeschichtliche Aspekt der Schifffahrt mit behandelt. Das trifft für die Ausgrabungsergebnisse der Walfangstation Smeerenburg (Hacquebord) ebenso zu wie für die Auswertung von Tagebuchnotizen (Burmester) und mündlichen Berichten (Steusloff, Stölting). Die flößereigeschichtliche Monographie ist speziell als Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Flößereigewerbes konzipiert worden. Auch bei den Erwerbszweigen innerhalb der Donauschifffahrt steht die Sozialgeschichte im Vordergrund (Sarrazin).

Drei Beiträge hatten die Gefahren der Seefahrt durch Schiffbruch oder Kenterung zum Thema: Einer brachte den erschütternden Brief eines Matrosen zur Kenntnis, der 1864 nach 12 Tagen im Mast eines Wracks mit erfrorenen Füßen aus Seenot gerettet wurde (Ney); der zweite behandelte das Kentern des Walfangdampfers RAU III (Scholl), und der dritte stellte einige Denkmäler vor, die zum Andenken an verschollene Seeleute gesetzt worden sind (Glüsing).

Nachdem aufgezeigt werden konnte, daß sich die sozialen Schichtungen an Bord der unterschiedlichsten Schiffe im Bordgeschirr spiegeln (Ellmers), kann umgekehrt dieses Geschirr zur musealen Präsentation dieser Schichtungen verwendet werden. Das hat bereits zu Konsequenzen in den Ausstellungen des DSM geführt.

Einen weiteren Aspekt vom »Leben an Bord« stellen die Berichte über Reisen auf Schiffen dar. Berichtet wurde über eine Fahrt des Küstenmotorschiffes CMBRIA von Hamburg nach Helsinki (Kiedel) und über Kreuzfahrten nach Norwegen (Schnall).

Schiffahrtsbezogene Kunstgeschichte

Zum 120. Geburtstag des Marinemalers Johann Georg Siehl-Freystett (1868–1919) veranstaltete das DSM in seinem Geburtsort Rhinau-Freystett eine Sonderausstellung, zu der eine kleine Monographie zu diesem vor allem in Wilhelmshaven tätigen Maler erschien (Scholl). Ebenfalls für eine Ausstellung (in Leverkusen) wurde die kleine Monographie über den Industriemaler Otto Bollhagen (1861–1924) verfaßt, der u.a. an der Innenausstattung früher Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd mitgearbeitet und Darstellungen von Werften geschaffen hatte (Scholl). Ein weiterer Beitrag galt dem Marinemaler Asmus Petersen (Scholl). Schließlich wurde über die Restaurierung zweier Galionsfiguren im DSM berichtet (Hüllen).

Modellbauforschung

Für die ca. 100 goldenen Schiffsmodelle des frühen 5. Jahrhunderts, die beim dänischen Nors ausgegraben worden sind, wurde eine neue Interpretation erarbeitet, s.o. (Capelle). Von den zahlreichen Schiffsmodell-Schenkungen in protestantischen Kirchen wurden die älteren als ständische Repräsentation (nicht als Votivschiffe!), die jüngeren als Symbole lokaler Identität erläutert (Köstlin). Der Modellbauer des DSM legte seine Forschungen zu einem sehr präzisen Kurenkahnmodell von 1875 vor (Haupt). Der Museumspädagoge des DSM erläuterte seine Vorarbeiten für die Sonderausstellung »Schiffe aus Papier«, die 1989 den aus Karton angefertigten Schiffs- und Hafenummodellen gewidmet sein wird und zu der eine begleitende Monographie erscheint (Stölting).

Bibliographie

Erschienen sind die jährliche kommentierte Bibliographie »Schifffahrt und Schiffbau« in den Hansischen Geschichtsblättern (Ellmers, Keweloh, Schnall) und die Bibliographie der deutschsprachigen Literatur zur Flößereigeschichte (Keweloh).

Tagungen und Kongresse im DSM

20. 1. Fachtagung des Deutschen Industrie- und Handelstages zum Thema »Maritimer Umweltschutz« (zusammen mit dem Alfred-Wegener-Institut [AWI]).
6. 2. Sitzung der Deutschen Seefahrtshistorischen Kommission.
8. 9. Seminar der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft zum Thema: »Optimale Nutzung des Containers«.
15. 9. Fachtagung des Arbeitskreises »Normenanwendung« des Verbandes für Schiffbau und Meerestechnik.
- 22.–25.9. 17. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Schiffahrts- und Marinegeschichte e.V.
- 6.10. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Meeresforschung (zusammen mit dem AWI).
- 18.–19.11. Fachtagung 1988 des Vereins »Ingenieure der Betriebs- und Versorgungstechnik e.V.«.
- 8.–9.12. 1. Naßholz-Seminar des DSM.

3. Darstellen

Lehrveranstaltungen für Hochschulen

Folgende Wissenschaftler des DSM führten Lehrveranstaltungen für Hochschulen durch:

- Prof. Dr. D. Ellmers: Vorlesung »Transportgeschichte« an der Hochschule Bremerhaven (WS 87/88, SS 88, WS 88/89); am 27.4.88 ebendort Antrittsvorlesung als Professor »Die Bedeutung der Landwege für den Wassertransport«.
- Dr. D. Peters: Lehrveranstaltungen am Historischen Seminar der Universität Hannover »Die Entwicklung der Ostseehäfen Lübeck, Kiel und Flensburg im 19. und 20. Jahrhundert« (WS 87/88); »Die Entwicklung der Ost- und Nordfriesischen Inseln im 19. und 20. Jahrhundert« (SS 88); »Die Krise der deutschen Seeschiffswerften in den 1920er Jahren« (WS 88/89).
- Dr. L.U. Scholl: Vorlesung »Geschichte der Informationstechnik und Datenverarbeitung« an der Hochschule Bremerhaven (SS 88).

Wissenschaftliche Vorträge

Außer bei den Ausstellungseröffnungen, Tagungen und Kongressen sowie bei anderen Sonderveranstaltungen wurden im DSM folgende Vorträge gehalten:

27. 1. Dr. Christine Reinke-Kunze, Hamburg: Aus der Jugendzeit der deutschen Forschungsschiffahrt.
25. 2. Prof. Frerich van Dieken, Bremerhaven: 120 Jahre Deutscher Nautischer Verein.
2. 3. Dr. Dirk J. Peters, DSM: Bremerhaven – Stadt der Werften und der Hochseefischerei. Perspektiven für die Zukunft.
28. 3. Commander William E. Grenfell, Portsmouth: Das historische britische Schiffahrtszentrum Portsmouth.
21. 4. Kapitän Klaus Herz, Hamburg: Moderne Bergung am Beispiel der HERALD OF FREE ENTERPRISE.
12. 5. Dipl.-Ing. Ralf Seedorf, Bremerhaven: Die Sanierung der Gründung des Leuchtturms »Roter Sand«.
- 15.11. Öffentliche Vortragsveranstaltung der Deutschen Wissenschaftlichen Kommission für Meeresforschung (drei Vorträge von Wissenschaftlern aus Hamburg und Kiel zu Nutzfischbeständen und Problemen der Eutrophierung).
- 23.11. Dr. Wilfried Ehbrecht, Münster: Von Seeräubern, Hansen und Häuptlingen im 15. Jahrhundert.
- 29.11. Vortragsveranstaltung des DSM und der Wittheit zu Bremen zum Thema: Kleinfahrzeuge des 20. Jahrhunderts. Hans-Walter Keweloh, DSM: Kleinfahrzeuge in Deutschland. Timm Stütz, Stettin: Zeesboote.

Die Wissenschaftler des DSM haben wieder zahlreiche schiffahrtsgeschichtliche Vorträge in der Bundesrepublik und im Ausland gehalten, und zwar in Arnheim (NL), Bamberg, Berlin, Brake, Bremerhaven, Cuxhaven, Dortmund, Elsfleth, Gengenbach, Girona (E), Göttingen, Hamburg, Heilbronn, Hildesheim, Lelystad (NL), Leverkusen, Los Angeles (USA), Lübeck, Mannheim, Nordenham, Osnabrück, Plymouth (GB), Prag (ČSSR), Unterrodach, Wilhelmshaven.

Weitere Vorträge wurden während verschiedener Kreuzfahrten von MS EUROPA, MS ISTRÄ und MS BERLIN an Bord gehalten.

Publikationen

Das DSM gab 1988 folgende Publikationen heraus:

Wissenschaftliche Monographien

- Arnold Kludas: Die Geschichte der deutschen Passagierschiffahrt. Band III: Sprunghaftes Wachstum 1900 bis 1914 (= Schriften des DSM 20). Hamburg: Kabel. 240 S. (Redaktion U. Schnall).

Wissenschaftliche Zeitschrift

- Deutsches Schiffsarchiv 11, 1988. 352 S., 1 Faltplan (Redaktion U. Schnall).

Weitere Publikationen des DSM

- Heinz Burmester: Weltumseglung unter Preußens Flagge. Die Königlich Preußische Seehandlung und ihre Schiffe. Hamburg: Kabel 1988. 160 S., 16 Tafeln (Redaktion U. Feldkamp, U. Schnall).
- Louwrens Hacquebord: Smeerenburg. Zeugnisse vom frühesten Spitzbergen-Walfang im 17. Jahrhundert. Bremerhaven: DSM 1988. 80 S. (Übersetzung und Redaktion U. Schnall).
- Transport Museums. Yearbook of the International Association of Transport Museums 11/12, 1984/85 (erschienen 1988, ediert W.-D. Hoheisel).

Der Förderverein DSM gab 1988 folgende Publikationen heraus:

- Hans-Walter Keweloh (Hrsg.): Auf den Spuren der Flößer. Wirtschafts- und Sozialgeschichte eines Gewerbes. Stuttgart: Theiss 1988. 288 S., 70 Abbildungen auf Tafeln.
- Deutsche Schifffahrt 1/88 und 2/88 (Redaktion K.-P. Kiedel).
- Modellbaubogen des U-Bootes NAUTILUS nach Jules Verne (Redaktion S. Stöling).

Sonderausstellungen

im DSM

- | | |
|-----------------|--|
| 24.7.87–31.8.88 | »Ostpreußisches Fischerleben – Kurenkähne«. |
| 6.2.–1.5.88 | »Smeerenburg – Zeugnisse vom frühesten Spitzbergen-Walfang im 17. Jahrhundert« (mit Begleitpublikation). |
| 2.4.–31.8.88 | »Die Schiffbausammlung Werner Jaeger«. |
| ab 12.5.88 | »Die Sammlung der deutschen Cap Horniers«. |
| 6.9.88–8.1.89 | »140 Jahre Marine in Bremerhaven« (mit Begleitpublikation). |
| 30.9.–30.10.88 | »Bilder von der Zuiderzee-Fischerei« (mit niederländischer Begleitpublikation). |

außerhalb des DSM

- | | |
|--------------|---|
| 16.–23.10.88 | »Johann Georg Siehl-Freystett (1868–1919)« in Rheinau-Freystett (mit Begleitpublikation). |
|--------------|---|

Besucherbetreuung

Die 1984/85 begonnenen regelmäßigen museumspädagogischen Programme wurden bis Herbst 1988 fortgesetzt, dann liefen die betreffenden AB-Maßnahmen aus und wurden nicht wieder bewilligt.

Besonders bewährt hatten sich die schiffahrtsgeschichtlichen Entdeckungsreisen, die 1988 nicht nur in die Nähe Bremerhavens, sondern auch in die Niederlande, nach Schleswig-Holstein und in den Schwarzwald führten. Die sorgfältige Vorbereitung schloß eine Broschüre für alle Teilnehmer ein (S. Hantsche und S. Kaiser).

Weitere Angebote der Museumspädagogik waren: das Mitmach-Museum für Kinder mit regelmäßigen offenen Angeboten und speziellen Ferienprogrammen; ferner regelmäßige Filmveranstaltungen im DSM.

Besucherkategorie	1988	1987	1986
Gesamtbesuch	310016	319605	323908
davon Schüler in Klassen	26345	29054	28111

Andere Gruppen wurden nicht erfaßt.

Vor- und Nachsaison hatten besseren Besuch als in den Vorjahren. Die Einbrüche lagen in den Spitzenmonaten Juni und August (je ca. 10000 weniger als sonst).

Sonstige Aktivitäten

- Übergabe des Weltumseglerbootes SOLVEIG III durch Rollo Gebhard und Filmvortrag über seine Weltumseglungen.
- Vorstellung eines vom DSM erworbenen Ölgemäldes des Königsberger Malers Franz Herpel (1850–1945) sowie ergänzender Leihgaben zu der Sonderausstellung »Ostpreußisches Fischerleben – Kurenkähne«.

- 12./13.4. »Das Schiff« mit dem Hamburger Kabarett-Chef Eberhard Möbius zu Gast im DSM mit dem Programm »Laufsteg Europa«.
24. 5. Präsentation des neu erschienenen Buches »Fischzüge« durch den Herausgeber Dr. S. Stöling.
- 17./18.9. Maritime Filmtage unter dem Thema »Frachtschiffahrt«.
- 8.11. Überreichung des Bandes 11 des Deutschen Schifffahrtsarchivs als Festschrift an Dr. Wolfgang Rudolph, Berlin, Akademie der Wissenschaften der DDR, zum 65. Geburtstag und Festvortrag des Jubilars zum Thema »Seemannsvolkskunde im Ostseeraum – Die Bilderwelt des Seemanns«.
- 1.12. Übergabe des Dioramas, das die Sanierung des Rote-Sand-Leuchtturms durch die Firma Ludwig Voß zeigt.
- 1.12. Präsentation der Neuerscheinung »Aus der letzten großen Zeit der Segelschiffahrt«, Tagebuch des Johann Fokken, durch den Herausgeber Karl-Heinz Wiechers.

Öffentlichkeitsarbeit

Gute Zusammenarbeit mit den Medien ist nach wie vor die wichtigste Stütze der Öffentlichkeitsarbeit des DSM, wobei Ausstellungseröffnungen, Vorträge und andere Veranstaltungen die willkommenen Anlässe bieten. Am 16.11. gab es eine 75minütige Live-Sendung von RTL plus aus dem DSM (19.00 – 20.15 Uhr). Der Pressedienst des DSM gab neun Pressemitteilungen heraus.

Detlev Ellmers

Veröffentlichungen der Mitarbeiter des DSM

(Zusammengestellt nach Angaben der Autoren)

(E = Einzelveröffentlichung, auch Museumsmaterialien; A = Aufsatz, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit; B = Besprechung)

Detlev Ellmers

- A Bordgeschirr um 1900 – ein Spiegel sozialer Schichtungen. In: DSA 11, 1988, S. 109–140.
- A Archäologischer Kommentar zu dem Gedicht des Venantius Fortunatus über seine Moselreise. In: Andernach im Frühmittelalter (= Andernacher Beiträge 3). Andernach 1988, S. 25–68.
- A Ein Museum der Marinekultur in Wilhelmshaven. In: Dokumentation Symposium Deutsches Marine-Museum 19./20. Sept. 1988. Wilhelmshaven 1988, S. 45–56.
- A Die Anfänge des Schiffbaus in Mitteleuropa, Teil 2: Die ersten Einbäume. In: Brückenbuch der Segler. Mitteilungsblatt der Segelkameradschaft »Das Wappen von Bremen«, Hochseeseglerverband 1988, S. 7f.
- A Le »Deutsches Schifffahrtsmuseum« de Bremerhaven et la conservation du patrimoine maritime de l'Allemagne. In: Conseil de l'Europe (Éd.): Un avenir pour notre passé 34, 1988, S. 8–10.
- B von: Karl Hauck: Die Goldbrakteaten der Völkerwanderungszeit. 1985. In: Germania 66, 1988, S. 589–594. – Schiffahrt und Schiffbau. Kommentierte Bibliographie. In: Hansische Geschichtsblätter 106, 1988, S. 179–211.

Sabine Hantsche und Susanne Kaiser

Informationsschriften der Museumspädagogik zu den schiffahrtsgeschichtlichen Exkursionen.

- E Der Hamburger Hafen. 1988. 16 S.
- E »Niederlandse Scheepvaart.« 1988. 16 S.
- E Entlang der Mittelweser. 1988. 16 S.
- E Schiffahrt und Handel in Schleswig-Holstein/Ostseeraum. 1988.

Karl-Heinz Haupt

- A Ein Kurrenkahn-Modell aus dem Jahre 1875. In: DSA 11, 1988, S. 303–338.

Per Hoffmann

- A Zur Rückformung feiner mittelalterlicher Drechslerware. In: Arbeitsblätter für Restauratoren, 1988, Heft 1, S. 153–170.
- A Dass., Teil II: Hölzer mit Schwindungsschäden. In: Ebd., Heft 2, S. 171–185.
- A On the Stabilization of Waterlogged Oakwood with Polyethylene Glycol (PEG). III. Testing the Oligomers. In: *Holzforschung* 42, 1988, S. 289–294.
- A Erste Hilfe für Naßholzfunde. In: *Mitteilungsblatt des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen* Nr. 33, 1988, S. 39–42.

Wolf-Dieter Hoheisel

- A Rekonstruktion der Bremer Hanse-Kogge. In: *Jahrbuch der Schiffbautechnischen Gesellschaft* 82, 1988, S. 223–229.
- A The Open Air Museum – a Concept for the Future. In: *Yearbook of the International Association of Transport Museums* 13/14, 1986/1987 (ersch. 1988), S. 8–13.

André van Holk

- A Der Bau einer Platte 1935 in Wasserburg am Inn. In: *DSA* 11, 1988, S. 59–72.

Ludwig Hüllen

- A GERMANIA und SEUTE DEERN – Restaurierung von Galionsfiguren im DSM. In: *Deutsche Schifffahrt*, 10. Jg., 1988, H. 2, S. 37f.

Susanne Kaiser

(siehe oben unter Sabine Hantsche und Susanne Kaiser)

Hans-Walter Keweloh

- E (Hrsg.): Auf den Spuren der Flößer. Wirtschafts- und Sozialgeschichte eines Gewerbes. Stuttgart: Theiss Verlag 1988. 286 S.
- A Auf den Spuren der Flößer. In: Ebd., S. 9–15.
- A Flößerei und Stapelrecht – Zur Holzversorgung in Mittelalter und Neuzeit. In: Ebd., S. 40–53.
- A Flößerei-Bibliographie. In: Ebd., S. 257–285.
- A Flößerromantik und Tourismusflößerei. In: *DSA* 11, 1988, S. 73–98.
- A Flößerei auf kleinen Bächen und Flüssen. In: *Themadag Hout*. 19. Nov. 1988. Het Nederlands Openluchtmuseum. Arnheim 1988.
- A Die Wasserversorgung in der Schifffahrt. In: *Wasser. Zur Geschichte der Trinkwasserversorgung in Bremen (= Hefte des Focke-Museums Nr. 80)*. Bremen 1988, S. 122–125.
- A Lachs – die Speise der kleinen Leute? Lachsfang am Rhein. In: *Deutsche Schifffahrt*, 10. Jg. 1988, H. 1, S. 23–25.
- A Die Bootshalle im DSM. Beginn einer Neuaufstellung. In: Ebd., S. 3f.
- A Eine Rheinfloßfahrt im Jahr 1988. In: Ebd., 10. Jg. 1988, H. 2, S. 28–35.
- A Die Neckarschiffahrts-Ausstellung der Städtischen Museen Heilbronn. In: Ebd., S. 41–43.
- A Museum in der Freizeitgesellschaft. Bemerkungen aus aktuellem Anlaß. In: *Mitteilungsblatt des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen* Nr. 34, 1988, S. 43f.
- B Sechs Besprechungen in: *Hansische Geschichtsblätter* 106, 1988; u.a. von: H. Bauer: Die Donau zwischen Lech und Altmühl. 1987 (S. 195f.); D. Ellmers und W. Zimmermann: Die Heilbronner Einbaumföhre. 1987 (S. 197); J. Sarrazin: Küstenfischerei in Ostfriesland 1890–1920. 1987 (S. 202); ferner S. 190, 197, 198.

Klaus-Peter Kiedel

- E (zusammen mit Rolf Eilers): Meyer Werft. Sechs Generationen Schiffbau in Papenburg/Six generations of shipbuilding in Papenburg. 1795–1988. Papenburg 1988. 400 S.
- A Das Heringsfängermuseum in Heimsen. In: *Deutsche Schifffahrt*, 10. Jg., 1988, H. 1, S. 40–42.
- A Mit MS CIMBRIA von Hamburg nach Helsinki. Als Passagier auf einem Küstenmotorschiff. In: Ebd., 10. Jg., 1988, H. 2, S. 2–8.
- B von: Jenny Sarrazin: Küstenfischerei in Ostfriesland 1890–1920. 1987. In: *Osnabrücker Mitteilungen* 93, 1988, S. 239.

Arnold Kludas

- E Die Geschichte der deutschen Passagierschiffahrt. Band III. Sprunghaftes Wachstum 1900 bis 1914 (= Schriften des DSM 20). Hamburg: Kabel 1988. 240 S.
- E (zusammen mit Dieter Maass und Susanne Sabisch): Hafen Hamburg. Die Geschichte des Hamburger Freihafens von den Anfängen bis zur Gegenwart. Hamburg: Kabel 1988. 400 S.
- E 100 Jahre HADAG-Schiffe. Herford: Koehler 1988. 152 S.
- E (zusammen mit Karl-Theo Beer): Der Hamburger Hafen auf alten Ansichtskarten. Herford: Koehler 1988. 188 S.
- A Die deutschen Schnelldampfer. Teil V. BREMEN und EUROPA – Ausklang einer Ära. In: DSA 11, 1988, S. 177–214.
- A Entwicklung der Schiffstypen. In: Volker Plagemann (Hrsg.): Übersee. Seefahrt und Seemacht im deutschen Kaiserreich. München: Beck 1988. S. 153–157.
- A Die Passagierschiffahrt. In: Ebd., S. 159–168.
- A Das Blaue Band. In: Ebd., S. 168–171.
- A Die deutschen Tanker. 2 Folgen von je 4 Seiten in: Schiffahrt international 1988, Hefte 1–2.
- A The German Four-Stackers and Their Role in International Competition. In: Yearbook of the International Association of Transport Museums 11/12, 1984/1985 (ersch. 1988), S. 52–65.

Dirk J. Peters

- A Hochwasserschutz und Denkmalschutz an der deutschen Nordseeküste – Konflikt oder Kooperation? In: Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen 8, 1988, Heft 3, S. 110–112.

Jenny Sarrazin

- E Küstenfischerei in Ostfriesland 1890–1920 (= Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands 64). Aurich: Ostfriesische Landschaft 1987. 234 S.
- E Artefacts from the »beurtschip«, Flevoland B 71. (Werkdokument/Rijksdienst voor de IJsselmeerpolders). Lelystad 1987. 18 S.
- A »Schiffahrt und Fischfang, beides zugleich ...« Zu den Erwerbszweigen innerhalb der Donau-Schiffahrt. In: DSA 11, 1988, S. 35–42.
- A Ostfrieslands Küstenfischerei um die Jahrhundertwende. In: Deutsche Schiffahrt, 10. Jg., 1988, H. 1, S. 27–29.
- A Iller, Lech, Isar, Inn ... Auf Zillen-Suche an der Donau. In: Ebd., S. 34–36.
- A Spiekeroog und die spanische Armada. In: Ebd., 10. Jg., 1988, H. 2, S. 17–21.

Gert Schlechtriem

- A Große Wurster Segelschiffe – ihre Reeder und Kapitäne. In: Jens und Claudia Dircksen (Hrsg.): Land Wursten. Bilder aus der Geschichte einer Marsch (= Sonderveröffl. 17/Jahrbuch der Männer vom Morgenstern 67). Bremerhaven 1988, S. 333–348.
- A Die Hermann-Allmers-Gesellschaft. In: Landschaftsverband der ehem. Herzogtümer Bremen und Verden (Hrsg.): Kulturlandschaft zwischen Elbe und Weser. Stade 1988, S. 324–326.

Uwe Schnell

- A Fähr, Pferd und Wagen. Das innernorwegische Verkehrssystem bei Jules Verne. In: DSA 11, 1988, S. 43–58.
- A Die Runeninschrift von Daugmale bei Riga. In: Runor och runinskrifter. = Kungl. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien, Stockholm, Konferenser 15, 1988, S. 245–254.
- A Das Gold des Öresundes. Mittelalterlicher Heringsfang und Heringsmarkt in Schonen. In: Deutsche Schiffahrt, 10. Jg., 1988, H. 1, S. 15–18.
- A Faszination des Nordens. Kreuzfahrten nach Norwegen. In: Ebd., 10. Jg., 1988, H. 2, S. 9–16.
- A Ein deutsches Weltkartenwerk. Preußisch-deutsche Seekartographie. In: Volker Plagemann (Hrsg.): Übersee. Seefahrt und Seemacht im deutschen Kaiserreich. München 1988, S. 80–82, 385f.
- B von: Karen Günther: Wort- und Sachgeschichte der Schiffahrt in Mittel- und Nordeuropa von den Anfängen bis zum späten Mittelalter. 1987. In: Germanistik 29, 1988, S. 857f. – Sechs Rezensionen in: Hansische Geschichtsblätter 106, 1988; u.a. von: G. E. Sollbach (Hrsg.): St. Brandans wundersame Seefahrt. 1987 (S. 186f.); F. D. Logan: Die Wikinger in der Geschichte. 1987 (S. 188); E. Schmitt (Hrsg.): Dokumente zur Geschichte der europäischen Expansion. Bd. 1 und 3. 1986, 1987 (S. 190–192); J. Bachmann und H. Hartmann (Hrsg.): Schiffahrt, Handel, Häfen. Beiträge zur Geschichte der Schiffahrt auf

Weser und Mittellandkanal. 1987 (S. 199f.); J. Münzing: Der historische Walfang in Bildern. 1987 (S. 208f.), ferner S. 206.

Lars U. Scholl

- E (zusammen mit Hartmut Wiesner): Johann Georg Siehl-Freystett. 1868–1919. Bremerhaven 1988. 32 S.
- A German Whaling in the 1930s. In: Lewis R. Fischer u.a.: Shipping and Trade in the Northern Seas 1600–1939 (= Yearbook of the Association for the History of the Northern Seas 1988), S. 103–121.
- A Das Kentern des Walfangbootes RAU III. In: Niederdeutsches Heimatblatt Nr. 457, Januar 1988.
- A Der Maler Asmus Petersen. In: Marineforum 4/1988, S. 116–118.
- A Die Einführung der Elektrotechnik an Bord von Seeschiffen. In: Horst A. Wessel (Hrsg.): Elektrotechnik – Signale, Aufbruch, Perspektiven (= Geschichte der Elektrotechnik 7). Berlin/Offenbach 1988, S. 91–109.
- A Otto Bollhagen 1861–1924. In: Otto Bollhagen. Ein Maler im Dienste der Industrie. Hrsgg. von der Bayer AG, Leverkusen. Leverkusen 1988.
- A Die Reichskriegshäfen Wilhelmshaven und Kiel. In: Volker Plagemann (Hrsg.): Übersee. Seefahrt und Seemacht im deutschen Kaiserreich. München 1988, S. 201–206.
- B von: H. Pohlmann: Richard C. Krogmann. Leben und Leistung eines hamburgischen Kaufmanns und Reeders. 1986. In: Beiträge zur Deutschen Volks- und Altertumskunde 25, 1986/87 (ersch. 1988), S. 194f. – Canal D'Entreoches: Der Bau eines Schiffahrtsweges von der Nordsee bis zum Mittelmeer im 17. Jahrhundert. K. Grewe (Hrsg.). 1987. In: Technikgeschichte 55, 1988, S. 129f. – K. Kron (Bearb.): Dokumentation Bremischer Unternehmensmonographien. Hrsgg. von Dieter Leuthold (Schriftenreihe des FB Wirtschaft der Hochschule Bremen, Bd. 35). 1987. In: Ebd., 138f. – Keiichi Nakagawa/Hidemasa Morikawa (Hrsg.): Japanese Yearbook on Business History, 2, 1985. In: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 33, 1988, S. 205–207. – R. Locke: The End of the Practical Man. Entrepreneurship and Higher Education in Germany, France and Great Britain, 1880–1940. 1984. In: Ebd., S. 214f. – M. Rediker: Between the Devil and the Deep Blue Sea. Merchant Seamen, Pirates, and the Anglo-American Maritime World, 1700–1750. 1987. In: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 75, 1988, S. 421f. – E. J. Marolda/O. P. Fitzgerald: From Military Assistance to Combat 1959–1965. 1986. In: Militärgeschichtliche Mitteilungen 44, 1988, S. 279f.

Siegfried Stölting

- E (zusammen mit Fred Baltrusch und Bernd Kleinschmidt): Schiffbau im Wandel – Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I. = Magazin für Technik und Unterricht, 1987, Heft 2/3 (ersch. 1988). 100 S.
- E (Hrsg., zusammen mit Gerd Schmidt): Fischzüge. Berichte aus der Hochseefischerei. Bremerhaven: Ditzien 1988. 120 S.
- A Vorgeschichtliche Wal-Darstellungen aus Skandinavien. In: DSA 11, 1988, S. 215–248.
- A Verkehrszeichen auf See. In: Volker Plagemann (Hrsg.): Übersee. Seefahrt und Seemacht im Deutschen Kaiserreich. München 1988, S. 85–87.
- A Der vorgedachte Krieg: Seekriegsliteratur vor 1914. In: Ebd., S. 209f.
- A Der erste deutsche Fischdampfer: Die SAGITA. In: Ebd., S. 222f.
- A »Ich höre auf und züchte Rosen« – Schüler-Arbeitsgemeinschaft befragte Hochseefischer. In: Deutsche Schifffahrt, 10. Jg., 1988, H. 1, S. 30–33.
- A Schiffe aus Papier – Vorbereitung für eine Sonderausstellung. In: Ebd., 10. Jg., 1988, H. 2, S. 25–27.

Weitere Mitarbeiter an Publikationen des DSM und des Fördervereins DSM:

- A Harry Alopaeus, Helsinki, Finnland: Der Schiffsfund von Lapuri, Finnland. In: DSA 11, 1988, S. 21–34.
- E Heinz Burmester, Wedel/Holstein: Weltumsegelung unter Preußens Flagge. Die Königlich Preussische Seehandlung und ihre Schiffe. Hamburg: Kabel 1988. 160 S., 16 Taf.
- A Ders.: Aus dem Tagebuch eines Schiffsjungen von 1914. In: DSA 11, 1988, S. 141–168.
- A Torsten Capelle, Münster: Eine Auswanderungsflotte der Völkerwanderungszeit. In: Ebd., S. 15–19.
- A Ursula Carle und Heinz Metzgen, Neuenhausen: Wir kommen aus einem Flößerdorf – Dokumentation eines Projekts der Sonderschule für Lernbehinderte in Bad Liebenzell/Nagold. In: Hans-Walter Keweloh (Hrsg.): Auf den Spuren der Flößer. Stuttgart 1988, S. 223–227.
- A Arne Emil Christensen, Oslo, Norwegen: Ein praktisches Experiment in »griechischem Rudern«. In: DSA 11, 1988, S. 9–14.
- A Lina Delfs, Schiffdorf-Wehdel: Floßländen und Floßhäfen im Mündungsgebiet der Geeste im 19. und

20. Jahrhundert. In: Hans-Walter Keweloh (Hrsg.): Auf den Spuren der Flößer. Stuttgart 1988, S. 136–154, 247f.
- A Dietrich Ebeling, Bonn: Organisationsformen des Holländerholzhandels im Schwarzwald während des 17. und 18. Jahrhunderts. In: Ebd., S. 81–99, 239–242.
- A Hanna Eimmermacher, Denzlingen: Studien zur Lebensgeschichte einer Kinzigtäler Flößerfamilie. In: Ebd., S. 205–222, 256.
- A Wolfhard Fechner, Bremerhaven: Die deutsche Hochseefischerei. In: Deutsche Schifffahrt, 10. Jg., 1988, H. 1, S. 5–14.
- A Felizitas Fuchs, Schiltach: Projekt Flößerstraße Kinzigtal. In: Hans-Walter Keweloh (Hrsg.): Auf den Spuren der Flößer. Stuttgart 1988, S. 228–233, 256.
- A Jutta Glüsing, Flensburg: Verschollen. In: DSA 11, 1988, S. 103–108.
- E Louwrens Hacquebord, Groningen, Niederlande: Smeerenburg. Zeugnisse vom frühesten Spitzbergen-Walfang im 17. Jahrhundert. Bremerhaven: DSM 1988. 78 S.
- A Henning Henningsen, Helsingør, Dänemark: Schifferherbergen, Kiekenburgen, Kochhäuser und Klönbänke. Kleine Kapitel aus der Geschichte des Hafens. In: DSA 11, 1988, S. 269–290.
- A Konrad Köstlin, Tübingen: Schiffsschenkungen in protestantischen Kirchen. Von ständischer Repräsentation zum Symbol lokaler Identität. In: Ebd., S. 291–302.
- A Gottfried Loeck, Beuslo: Pommerns Schifffahrt im Jahre 1744. In: Ebd., S. 259–268.
- A Hans Ney, Hooksiel: Robbenfänger ADELHEID im Nordmeer – Die kurze Geschichte der »Jeverländischen Grönlandfischerei-Gesellschaft« von 1846. In: Deutsche Schifffahrt, 10. Jg., 1988, H. 1, S. 19–22.
- A Ders.: 12 Tage im Mast – Bericht eines Hooksielers Matrosen über seine Rettung aus Seenot im Jahre 1864. In: Ebd., 10. Jg., 1988, H. 2, S. 23f.
- A Sabine Pich, Mannheim: Mannheim und die Flößerei im 18. und 19. Jahrhundert. In: Hans-Walter Keweloh (Hrsg.): Auf den Spuren der Flößer. Stuttgart 1988, S. 129–135, 247.
- A Leendert van Prooije, Arnheim, Niederlande: Zur Geschichte der Holzverarbeitung und Flößerei in den Niederlanden im 17. und 18. Jahrhundert. In: Ebd., S. 100–110, 242.
- A Joachim Radkau, Bielefeld: Vom Wald zum Floß – ein technisches System? Dynamik und Schwerfälligkeit der Flößerei in der Geschichte der Forst- und Holzwirtschaft. In: Ebd., S. 16–39, 234–237.
- A Max Scheifele, Stuttgart: Die Ordnung des gemeinen Holzgewerbes im Murgtal/Schwarzwald von 1488 – Aus der Geschichte der ältesten deutschen Holzhandelsgesellschaft. In: Ebd., S. 54–80, 239.
- A Birgit Schweizer und Gilles Piot, Nürtingen: Die Differenzierung im Kleingewerbe – Zum Begriff des »Vollflößers«. In: Ebd., S. 155–179, 248–252.
- A Dies.: Die Flößerei ist weiblich. In: Ebd., S. 180–204, 252–255.
- A Heinrich Stettner, Emden: (V)Erebtete Irrtümer. Jahrhundertelange falsche Quellenübermittlung auch in der Schifffahrtsgeschichte – dargestellt am Beispiel des Signets der V.O.C. In: DSA 11, 1988, S. 99–101.
- A Wolfgang Steusloff, Rostock, DDR: Als Junge und Matrose auf Hamburger Rahseglern. Erinnerungen eines Warnemünder Kap Hoorniers. In: Ebd., S. 169–176.
- A Richard W. Unger, Vancouver, Canada: The trade in beer to medieval Scandinavia. In: Ebd., S. 249–258.
- A Karl-Peter Wiemer, Düsseldorf: Die Flößerei auf Mittel- und Niederrhein im 18. Jahrhundert. In: Hans-Walter Keweloh (Hrsg.): Auf den Spuren der Flößer. Stuttgart 1988, S. 111–128, 242–246.